

Bericht zum Rallye im Wallis

Wir durften seit langem wieder ein Rallye von 4 Tagen (Pfingsten) geniessen und zwar bei schönstem Wetter und herrlichen Temperaturen.

Alle 20 Teilnehmer fuhren am Freitag auf den Camping le Illes in Sion ein. Schwegler Adolf, Theres und Widmer Walti mit Lisa genossen den Platz schon etwas länger.

Am Samstag besuchten wir das Salz (Salzbergwerk) in Bex, die liegt zwischen Vevey und Martigny. Das Salzbergwerk von Bex besteht aus einem über 50 km langem Labyrinth von Stollen, Schächten, Treppen und Hallen. Bei der Besichtigung dieser faszinierenden Unterwelt lernten wir die verschiedenen spektakulären Salzbautechniken kennen, die von 1684 bis heute eingesetzt wird. Die Führung dauerte ca. 2 Stunden. Es war sehr interessant und lehrreich.

Danach fuhren wir auf den Camping retour, da um 16.30 Uhr Aperó angesagt war. Danach gemütliches beisammen sein bei einem feinem Nachtessen, zum Dessert Kaffee und Kuchen.

Die Sonne weckte uns am Sonntag mit einem sonnigen lächeln und blauem Himmel. Widmer Walti führte uns zu den Bisse de Saviése (Toret-Neuf) einer Wanderung der eingebettet in eine atemberaubende Landschaft. Sie führte über Hängebrücken zu den Überresten der ehemaligen Bisse (Wasserleitungen dem Fels entlang). Der Weg wurde zwischen 1430 und 1448 erbaut. 1935 wurde die an den Felsen des Prabé befestigte durch einen Stollen ersetzt. Die Wanderung dauerte ca. 2 Stunden. Zurück auf dem Camping wurde ausgeruht. Die Kinder und einige Erwachsene genossen eine Abkühlung im Pool. Später wurde wieder einmal zu Aperó gerufen. Anschliessend an den Aperó stellten wir wieder unsere Tische in eine Reihe auf um gemeinsam zu essen.

Auch am Montag besuchte uns die Sonne wieder, aber leider auch der letzte Tag im Wallis.

Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und an den nächsten Rallye viele davon begrüßen können.

Cornelia Hofmann